

→ PRIV.-DOZ. DR. MONIKA KOLLER, WU WIEN



Nährwertangaben auf Lebensmittel

Wir finden sie auf den Verpackungen unserer Lebensmittel, die Angaben zum Nährwert. Doch werden sie regelmäßig gelesen? Bei welchen Produkten achten Konsument*innen denn besonders auf die Nährwertangaben? Wie wird das Lesen von Nährwertangaben auf Lebensmittel von den Konsument*innen beurteilt? Wir sind diesen und weiteren Fragen in einer ersten explorierenden Umfrage nachgegangen. Dazu haben wir n=258 Personen mittels online-Fragebogen befragt (133 weiblich, zwischen 18 und 31 Jahren). Auf die erste Frage: „Gibt es beim Einkaufen im Supermarkt Produkte, bei denen Sie regelmäßig die Nährwertangaben durchschauen?“ kamen wir zu folgendem Ergebnis: 51% der Befragten tun dies bei Süßwaren, 48% bei Fertiggerichten, 48% bei Getränken, 38% bei Tiefkühlprodukten, 33% bei abgepackten Wurstwaren und Käse, 24% bei Teigwaren, und 18% bei Brot und Gebäck. Auf einer Skala von 1 (gar nicht ernährungsbewusst) bis 10 (sehr ernährungsbewusst), beschreiben sich die befragten Personen im Schnitt mit einem



PRIV.-DOZ. DR.
MONIKA KOLLER,
WU Wien

Wert von 6,9 also doch eher ernährungsbewusst. Wie wird das Lesen von Nährwerttabellen von den befragten Konsument*innen beurteilt? 53% finden es modern, 71% gesund, 78% nützlich, 85% informativ, jedoch nur 50% als leicht verständlich. Grundsätzlich scheint der Nutzen sehr wohl bewusst, bei der Verständlichkeit bedarf es bei einigen der Befragten offenbar noch weiterer Erklärung. Ein Großteil der Befragten sieht sowohl die Informationskomponente als auch den Nutzen, je ernährungsbewusster die befragten Personen sind, desto stärker ist dies der Fall. Von der Covid-19-Pandemie abhängig sehen die befragten Personen das Lesen von Nährwertangaben eher nicht (lediglich 4% sehen hier einen Zusammenhang). Wenngleich während der Pandemie Themen wie Ernährung, Bewegung und Bewusstsein für den eigenen Körper wichtig geworden sind. In diesem Entwicklungstrend könnte in Zukunft noch weiteres Potential in Zusammenhang mit Nährwertangaben liegen. Nähere Informationen unter

monika.koller@wu.ac.at